

Hochgeachteter Herr Herr!

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief, da Sie so lebenswichtig gewesen  
sind deutsch zu schreiben, nehme ich mir die Freiheit in meiner Muttersprache  
zu antworten. Sie haben mich mit dem Frühdem Ihres Fleisses und  
Ihrer Gelehrsamkeit ja gradezu überschüttet, ich habe darin gelesen,  
so viel mir meine Zeit erlaubte & werde mich vornehmlich Ihre Schriften  
der Strassburger Gesellschaft vorlegen, die zweifellos dafür dankbar  
sein wird. Professor Caro wird Ihnen schon gesagt haben, dass wir leider  
genügend nicht im Stande sind Ausländer zu Mitgliedern zu machen,  
da wir nicht einmal allen Deutschen diesen Titel verleihen können; aber  
das hindert nicht dass die Gesellschaft sich Ihnen erkenntlich erwies.

Sedenfalls ist Sie nicht nur über die Zusendung Ihrer wertvollen Schriften  
entzückt, sondern auch darüber dass Sie die grosse Güte gehabt haben  
das Photographieren der Handschrift zu gestatten: Sie leisten unermesslichen  
Arbeiten damit einen sehr grossen Dienst. Das wird Ihnen noch  
officiell von der Gesellschaft geschrieben werden; einstweilen nehmen  
Sie bitte mit diesen bescheidenen Zeilen vorlieb.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

14 117  
Schwarz  
Ihr  
sehr ergebener

Schwarz

Herrn Professor Dr. J. Lampas.  
Secretär S. Maj. der Königin

Athen

Αναντοπα

FREIBURG I. BR.  
STERNWALDSTR. 33

